Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1848

23.3.1848 (No. 82)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 82. Donnerstag den 23. März 1848.

Aufforderung.

Der höchst beklagenswerthe Vorfall von gestern Abend lieferte uns den Beweis, daß sich leider noch Menschen hier befinden, welche die Gesetze, die jedem Einwohner Schutz des Eigenthums zusichern, nicht beachten. Diese bedauerliche Wahrnehmung veranlaßt uns, die gesammte hiesige Einwohnerschaft auf die nachstehenden §§. des den Kammern vorgelegten, obigen Gegenstand betreffenden Gesetzesentwurfes wiederholt aufmerksam zu machen:

§. 1. Wenn in einer Gemeinde bei einem Aufruhr oder überhaupt durch eine unter den im §. 622 des Strafgesetzbuchs erwähnten Umständen zusammengerottete Anzahl von Personen öffentliches oder Privateigenthum beschädigt wird, sind sämmtliche Bürger und staatsbürgerliche Einwohner schuldig, den Schaden mittelst einer zum Theil nach Köpfen, zum Theil nach dem Steuerkapital zu machenden Umlage von der nur die Beschädigten selbst frei bleiben, zu vergüten, vorbehaltlich des Wiedererfatzes durch die Schuldigen, insofern diese ermittelt werden.

§. 4. Diese Bestimmungen finden Anwendung auf all Fälle, welche sich nach dem 11. März 1848 zutragen werden.

Wir fordern dabei Jedermann auf nach Kräften dahin zu wirken, daß die öffentliche Ordnung und Ruhe nicht ferner gestört, und daß nicht durch bösartige Menschen eine fortwährende Aufregung unterhalten werde.

Sämmtliche Einwohner und Gewerbsmeister werden noch besonders aufgefordert, mit aller Strenge darüber zu wachen, daß Kinder, Dienstboten und Lehrlinge bei einbrechender Nacht zu Hause bleiben, da wir fest entschlossen sind, gegen Ruhestörer ohne alle Nachsicht zu verfahren, um endlich dem Gesetze Achtung und den hiesigen Einwohnern Ruhe und Sicherheit des Eigenthums zu verschaffen.

Wir können schließlich nicht umhin, bei dieser Gelegenheit nicht nur den Bürgern, sondern auch den staatsbürgerlichen Einwohnern, und insbesondere den braven Arbeitern für die bisher mit ausgezeichnetem Eifer und Selbstaufopferung geleisteten Dienste unsern wärmsten Dank auszusprechen.

Karlsruhe den 22. März 1848.

Großherzogliches Polizeiamt. Gemeinderath.

Bekanntmachungen.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Meier in Ettlingen. — An C. Fritz in Gaggenau. — An Jakob Weber in Langenalb. — An Nieper in Heidelberg. — An Zipperlin in Bruchsal. — An Hamburger in Opfingen. — An Wilhelm Fleischhauer in Stuttgart. — An Karl Emig dahier. — An Bürgermeister N. in Linx. — An Martin Metz in Rheinbischofsheim. — An Christian Baumann in Stühlingen. — An Seyfried Schmidt in Freiburg. — An Magdalena Melitzer in Oos. — An Oestreicher in Rastatt. — An Gerhard Herberger in Augsburg. — An Graß in Muggensturm. — An Gustav Wollfinger in Freiburg. — An Wittwe Zimmermann in Herdern. — An Bielefeld dahier. — An Heller in Freiburg. — An Metzle in Baden. — An Joseph Wendt in Ichenheim. — An Hartmann dahier. — An Naumann in Dinglingen. — An Johannes Kraus in Waldorf. — An Lisette Hollriegel in Bruchsal. — An Franz Michael Volk in Singen. — An Mathäus Volk in Langenbrücken. — An Maier dahier. — An das Bürgermeisteramt in Rüppurr. — An Friedrich Landauer in Heidelberg. — An Joseph Anton Bräutigam in Mörsch. — An Elise Haas in Eßlingen. — An Abraham Stern in Horb. — An Andreas Brüreiner in Kehl. — An Jakob Gallweg in Aglasterhausen. — An Jakob Treiber in Eppelheim. — An Elisabetha Hanfmemen in Roth. — An Friedrich Schalch in Freiburg. — An Friedrich Kauz in Ischspringen. — An Joseph Boll in Mammern. — An März in Freiburg. — An Heinrich Seilberger in Hanau. — An Johannes Burgäzzi in Zürich. — An Ernst Koch in Alsfeld. — An Hofmann in Hanau. — An Katharina Schenk in Liebach. — An Mr. le prince Nicolaus Galizien in Hombourg. — An H. Gschmeidler in Darmstadt. — An Haller in Freiburg. — An Sachs in Basel. — An Leonhard Käter in Hockenheim. — An Friedrich Baumann in Iligen. — An Otto von Büren in Basel. — An Fr. Kurfürst in Lörrach. — An v. Laßberg in Freiburg. — An Karl Kappler in Mannheim. — An Wilhelmine Waag dahier. — An Lina Fliesbach dahier. — An Peter Kuhn in Kehl. — An Ermel in Knielingen. — An Christian Heusler in Oehningen. — An Johanna Lederer in Bruchsal. — An Fritz Hölzer in Mannheim. — An Gebrüder Abiger in Rostock. — An Fidel Bayer in Ludwigsburg. — An das Bürgermeisteramt in Neulosheim. — An das Bürgermeisteramt in Untergrombach. — An das Bürgermeisteramt in Rüppurr. — An das Bürgermeisteramt in Knielingen. — An das Bürgermeisteramt in Darlanden. — An Christian Müller in Gummersbach. — An Rothschild dahier. — An W. Baumgartner in Thunau. — An Ernst Schucker in Bruchsal. — An Hitscherich in Bruchsal. — An Madame Reutert in Baden. — An

Friederike Buchert in Zell. — An Elise Wieland in Mannheim. — An Meuert in Bruchsal. — An Usinger in Bruchsal.

Fahrpoststücke.

An Conrad Stephan in Michelbach. — An Schück in Mannheim.

Karlsruhe den 18. März 1848.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen. vdt. Leist.

Die Feierabendstunde wird von heute an wieder auf zehn Uhr verlegt.

Karlsruhe den 23. März 1848.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. Burger.

Seit unserer Bekanntmachung im Tagblatt vom 17. d. M. haben nur 39 Einzeichnungen für die Bürgerwehr stattgehabt.

Diese sehr geringe Theilnahme veranlaßt uns, die frühere Aufforderung mit dem Bemerken zu wiederholen, daß die Subscriptionsliste bis Freitag Abend den 24. dieses geschlossen werden muß, da die Eintheilung der Mannschaft ungesäumt vorgenommen wird.

Karlsruhe den 21. März 1848.

Der Gemeinderath.

Bürgerwehr.

Zur Wache werden entboten auf Donnerstag den 23. März:

für den II. Bezirk Nro. 41—80.

" " III. " " 1—50.

Privat-Werbkassen-Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß der diesjährige Beitrag auf 12 fl. für jedes Mitglied festgesetzt wurde, welcher innerhalb 8 Tagen an den Vereins-Cassier, J. N. Spreng, zu bezahlen ist.

Karlsruhe den 20. März 1848.

Der Vorstand.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Partikuliers Heinrich Höber dahier lassen der Erbtheilung wegen nachbenannte Fahrnisse im Hause Nro. 30. der Waldhornstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, nämlich:

Am Montag den 27. März l. J., von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis Abends 5 Uhr:

Gold und Silber, Bett- und Weißzeug.

Am Dienstag den 28. März l. J., Vor- und Nachmittags:

Bett- und Weißzeug und Schreinwerk und zwei Synagogenplätze, nämlich: Nro. 86. ein Mannsplatz und Nro. 9. ein Frauenfensterstuhl.

Am Mittwoch den 29. d. M., Vor- und Nachmittags:

Küchengeschirr und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 16. März 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Kirchgeßner.

(1) [Versteigerung.] Dienstag den 28. d. M., Vormittags 8 Uhr, werden im diesseitigen Steigerungslokale gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: 1 Sekretär von Mahagoniholz, 1 Clavier, 2 Ladenfenster, 21 verschiedene Fenster zum Einhängen, 9 Fensterläden, 9 Fäßchen, 1 Badzuber, 2 Thüren mit Verkleidung, Chiffoniere, Commode, Küchenschränke, 1 Wiege, 1 Kistchen s. g. Kölnische Pfeifchen, Cigarren, Rauchtabak, (Porto carrero), 2 Stockuhren, 1 Herrenmantel, verschiedenes theilweise noch ganz neues Weißzeug, 2 große Damen-Shawls, silberne Eß- und Kaffeelöffel, verschiedene Portraits, Bodenteppiche ꝛc., wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 21. März 1848.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vdt. Müller.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Montag den 27. März, Nachmittags 2 Uhr, Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 28. März, Nachmittags 2 Uhr, Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 29. März, Nachmittags 2 Uhr, goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne Repetirwerk, silberne Eß- und Kaffelöffel, goldene Ketten, Ohr- und Fingerringe, Vorstecknadeln, Schnallen, Reißzeuge ꝛc.:

Donnerstag den 30. März, Nachmittags 2 Uhr, Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ꝛc.;

Freitag den 31. März, Nachmittags 2 Uhr, Leinwand, Tuch, Cattun, Baumwollenzeug und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe den 22. März 1848.

Leihhaus-Verwaltung.

(1) [Versteigerung.] Mittwoch den 29. März, Früh 9 Uhr, werden durch Unterschriebenen im Haus Nro. 129. der Langenstraße im 3 Stock verschiedenes Silbergeräthe, Bettung, Bett- und Tischweißzeug, meist neu, Schreinwerk und noch verschiedener Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 21. März 1848.

M. Wagner.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

Sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen: eine sehr hübsche Wohnung im 2. Stock, bestehend in 2 und 3 Zimmern, Alkof, Küche und allen Erfordernissen. Näheres Langestraße Nro. 26.

Ein sehr hübscher, für jedes Geschäft geeigneter Laden nebst Wohnung und allen Erfordernissen kann auf den 23. April vermiethet werden. Wo? ist im Comptoir des Tagblatts zu erfragen.

In der Mitte der Stadt ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen, auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden, auf den 23. April beziehbar. Näheres im innern Zirkel Nro. 33., ebener Erde.

Eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kammern und den üblichen Bequemlichkeiten ist auf den 23sten Juli an eine stille Familie zu vermiethen. Auch wird der Hausgarten zum Mitgenuß angeboten. Näheres Akademiestraße Nro. 16.

In Nro. 15. der Neuthorstraße sind 2 Zimmer, das eine auf die Straße, das andere in die Gärten gehend, zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

Eine freundliche, auf der Sommerseite gelegene, neu hergerichtete Wohnung, aus 7 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen bestehend, ist auf den 23sten April zu vermiethen; das Nähere Akademiestraße Nro. 30., parterre, zu erfragen; woselbst auch im Seitenbau eine Wohnung in die Gärten gehend, aus 4 bis 5 tapezirten Zimmern nebst übrigen Erfordernissen, sowie auch einzelne Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. April bezogen werden können.

Blumenstraße Nro. 4. sind 2 Zimmer, Küche und Holzplatz an eine kinderlose Familie sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen; daselbst steht ein neuer nußbaumener zweithüriger Kleiderschrank für 24 fl. wegen Mangel an Platz zu verkaufen.

Im Eckhause der Langen- und Lammstraße Nro. 8. ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst einem Mansardenzimmer, auf den 23. Juli zu vermiethen.

In der Stephanienstraße Nro. 70. ist eine sehr angenehme Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Alkof und Küche im mittleren Stock, 2 Mansardenzimmern nebst kleiner Küche, Magd- und Schwarzwaschkammer unter dem Dache, Bedientenzimmer zu ebener Erde, geräumigem Garten u. s. w., auf den 23. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres im Hause selbst eine Stiege hoch.

Zwei freundliche Zimmer ohne Möbel im 2ten Stock in der Hirschstraße, das eine auf die Straße gehend, das andere mit der Aussicht in den Garten, sind bis 1. Mai d. J. an einen stillen Herrn oder eine achtbare Dame zu vermiethen. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

In der Amalienstraße Nro. 61. sind im zweiten Stock 3 — 4 ineinander gehende möblirte Zimmer im Ganzen oder theilweise auf den 1. April zu vermiethen.

In der Langenstraße Nro. 146. b. ist auf der Sommerseite eine Wohnung auf den 23. Juli zu vermiethen, bestehend aus 9 Zimmern, worunter ein Salon mit einem Balkon, einer Küche in der 2ten Etage, sodann 2 Zimmer in der 4. Etage; ferner eine Schwarzwaschkammer, großer Trockenspeicher, Stallung für 4 Pferde, Remise mit den sonstigen Erfordernissen. Näheres Stephanienstraße Nr. 21.

Ein freundliches möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist in der Stephanienstraße Nr. 64. auf den 1. April zu vermiethen; auch ist daselbst ein unmöblirtes Mansardenzimmer mit oder ohne Speicherkammer zu vermiethen.

In der Amalienstraße Nro. 36. sind zwei möblirte Zimmer an 1 oder 2 Herren bis im halben April zu vermiethen.

In einer freundlichen Lage der Stadt sind schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen. Wo? zu erfragen Langestraße Nro. 207.

Langestraße Nro. 199. ist ein Logis im Hintergebäude im 2. Stock von einem Zimmer, Alkof und Küche nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April oder Juli zu vermiethen; es können auf Verlangen 1 bis 2 Zimmer weiter dazu gegeben werden.

In der Zähringerstraße Nro. 40. ist ein freundliches möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen.

In der neuen Kronenstraße Nro. 31. ist ein Logis, bestehend in 4 tapezirten heizbaren Zimmern und Alkof nebst den übrigen Zugehörden, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen.

Langestraße Nro. 183., nächst dem Pariser Hof, ist die bel-étage mit Balkon nebst Stallung und Wagenremise, auf das Eleganteste hergerichtet, mit allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres im Hause selbst zu ebener Erde.

(1) [Logisgesuch.] Eine Wohnung von 5 bis 6 heizbaren Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, so ziemlich in der Mitte der Stadt gelegen, wird auf den nächsten 23. April oder Ende Juni zu miethen gesucht. Preis und Adresse beliebe man im Comptoir des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Gesuch.] Es wird ein Bedienter gesucht, der schon als solcher bei Herrschaften gedient, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sogleich eintreten kann. Nähere Nachricht im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Eine Herrschaft sucht auf Ostern eine brave und schon ältere Person zu Kindern, die schon bei Kindern gewesen ist. Das Nähere zu erfragen in der Kronenstraße Nro. 33.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Ostern ein Mädchen in die Küche gesucht, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) [Gesuch.] Eine Amme wird gesucht. Wo? zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Ostern eine gut unterrichtete gewandte Köchin in ein Gasthaus gesucht. Auskunft wird in Nro. 41. der Stephanienstraße im zweiten Stock ertheilt.

(2) [Dienstantrag.] Es wird auf Ostern ein Mädchen gesucht, welches französisch spricht und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht; gute Behandlung wird ihr zugesichert. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstantrag.]. Ein Mädchen, das schön nähen, waschen und putzen kann, auch sich allen Geschäften willig unterzieht, findet in einer kleinen Haushaltung auf Ostern eine Stelle. Näheres in der Langenstraße Nro. 138. im 2. Stock.

(1) [Dienstantrag.] Es wird sogleich eine Köchin in ein Gasthaus in Dienst gesucht, die sich allen häuslichen Geschäften gerne und willig unterzieht. Näheres Kronenstraße Nro. 29.

(1) [Dienstantrag.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, das gut kochen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen innerer Zirkel Nro. 8. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, wünscht eine Stelle zu erhalten und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen in der Karlsstraße Nro. 33. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, gut mit Kindern umzugehen weiß und schon mehrere Jahre auswärts gedient hat, sucht bis Ostern eine Stelle. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, das kochen, waschen, putzen, nähen und stricken kann und in den Gartengeschäften erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bis Ostern eine Stelle. Näheres Neuthorstraße Nro. 32. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und weißnähen kann und in allen Haushaltungsgeschäften bewandert ist, sucht auf Ostern einen Dienst in die Küche oder als Zimmermädchen. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das etwas kochen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres Amalienstraße Nro. 79.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das im Waschen, Bügeln, Nähen, Kochen und allen häuslichen Arbeiten gut erfahren und mit sehr guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen Langestraße Nro. 201.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, die gut kochen kann, auch sonst alle häusliche Arbeiten versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bis Ostern eine Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen Adlerstraße Nro. 21. im zweiten Stock.

(1) [Lehrlingsgesuch.] Bei Müller u. Gräff wird ein junger Mensch in die Lehre gesucht.

(2) [Verlornes.] Bei der ersten allgemeinen Narrenversammlung im Kaiser Alexander dahier ging einem Mitglied derselben eine ungefähr 3 Fuß lange messingene und vergoldete Kette verloren. Dasselbe bittet den Inhaber dieser Kette, sie im Kaiser Alexander gefälligst abgeben zu wollen.

(1) [Verlornes.] Eine goldene Vorstecknadel mit einem Lilastein und ein leinenes Sacktuch mit W. gezeichnet ist verloren gegangen von der alten Waldstraße bis in die Akademiestraße; der Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in der alten Waldstraße Nro. 30. abzugeben; auch sucht daselbst eine Köchin und ein Zimmermädchen einen Dienst bis Ostern und können gute Zeugnisse aufweisen.

(1) [Vermißter Regenschirm.] Sonntag Abend den 19. wurde wahrscheinlich aus Versehen ein seidener Regenschirm in der Bierbrauerei des Herrn Karl Reble aus dem Eckzimmer mitgenommen, man bittet, ihn dort wieder abgeben zu wollen.

(1) [Ackerverkauf.] Es ist ein halber Morgen Acker, in den Augärten liegend, auf die Ettlinger Straße stoßend, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Rüppurrer Thorstraße Nro. 21.

(1) [Verkauf u. Kaufgesuch.] Ein nußbaumenes gut erhaltenes Kinderbettlädchen, ein gutes Kanapeegestell, Spiegel und Porträts, Rahmen, mehrere Rohrstangen werden wegen Auszug billig verkauft, innerer Zirkel Nro. 8. im 2. Stock. Ebendaselbst wird ein zweithüriger angestrichener Kleiderschrank gesucht.

(2) [Kaufgesuch.] Ein gut erhaltenes Kinderstühlchen wird zu kaufen gesucht, Karlsstraße Nr. 39., im 2. Stock.

Ein Mann in gesetztem Alter, der schon viel im Rechnungs- und Schreibfach gearbeitet hat und eine schöne korrekte Handschrift schreibt, auch mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht Beschäftigung. Näheres Stephanienstraße Nr. 33. im untern Stock. Ebendaselbst sind mehrere Kupferstiche und Lithographien mit und ohne Glas und Rahmen billigst zu verkaufen.

In dem Keller: Akademiestraße Nro. 22. wird guter Tischwein in gesetzlicher Quantität, die Maas zu 15, 20 und 24 kr., abgegeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Holzpreise von W. Schumacher.

				fl.	kr.
1	Klafter	waldbuchen Scheiterholz	4' lang	18	—
1	„	„ Prügelholz	ditto	14	—
1	„	birken Scheiterholz	ditto	14	—
1	„	eichen ditto	ditto	12	30
1	„	tannen ditto	ditto	10	30

Anweisungen können täglich bei Hrn. C. Haagel, Hrn. Ed. Mors, Kasernenstraße Nro. 2. und auf dem Platze selbst, neben Hrn. Kunstgärtner Männing, erhoben werden.

Anzeige.

Fromage de Brie, frische spanische Orangen, sowie saftige Citronen sind wieder eingetroffen bei **C. F. Vierordt.**

Schwarze, rothe und gelbe Imortellen sind stets billigst bei mir zu haben.

Conradin Haagel.

Für die schon lange als vorzüglich anerkannten Naturbleichen
in Candern bei Basel,
„ Pforzheim,
„ Kork
besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln der Bleichgegenstände, indem ich dabei die beste Bedienung zusichere.

Christian Riempp,
neue Kronenstraße Nro. 23.

Der Unterzeichnete empfiehlt:
gerollte Gerste zu 6, 8, 10 und 12 kr. per ℔,
Reis zu 10, 12 und 14 kr. per ℔,
feinsten Perl-Sago zu 12 kr. per ℔,
Kernen-Gries zu 9 kr. per ℔,
gerollte Erbsen zu 8 kr. per ℔,
Linsen zu 6 kr. prr ℔
in schöner und gut kochender Waare.

Louis Steurer.

Der Kalender für Zeit und Ewigkeit und der Lahrer hinkende Bote, so wie auch kleinere Wand- und Comptoir-Kalender sind noch zu haben bei

Louis Döring, Buchbinder,
Ritter- und Langestraße Nro. 153.

Reise-Gelegenheit.

Die Unterzeichneten machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß regelmäßig jeden Tag Nachmittags halb vier Uhr, ein Omnibus nach Pforzheim und Stuttgart vom Gasthof zum Rheinischen Hof dahier abgeht.

Preise nach Pforzheim 48 Kreuzer.
Preise nach Stuttgart 2 Gulden.

Buck und Bartholomei.

Auch werden alle weiteren Commissionen pünktlichst besorgt.

In einigen Tagen wird bei C. Macklot ein vereinfachter Waffenunterricht in Taschenformat für die Bürgerwehr erscheinen.

Bürger-Verein.

Da mit dem 1. April ein neuer Curs in der Musikschule des Bürgervereins beginnt, so laden wir diejenigen Eltern, welche etwa beabsichtigen, ihre Söhne daran Theil nehmen zu lassen, hiermit ein, Anzeige davon bei dem Unterzeichneten zu machen; zugleich wird bemerkt, daß auch Söhne von Nichtmitgliedern des Vereins daran Theil nehmen können.

M. Lautermilch, Hoffattler.

Bürgervereins-Liederkranz.

Heute Abend präcis 8 Uhr ist Gesangprobe, wozu sämmtliche verehrliche Mitglieder höflich eingeladen werden.

Der Vorstand.

Literarische Anzeige.

Bei C. G. Hendeß in Cöslin sind erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz zu erhalten:

Die landwirthschaftliche
doppelte Buchhaltung.
Von
Ernst Ludwig Beckmann,
Gutsbesitzer, vormals Kaufmann in London.
Zweite Auflage.
gr. 8°. Preis 2 Ngr.

Ist von allen Recensenten als ein durchaus praktisches, dem denkenden Landwirth unentbehrliches Buch anerkannt.

Moses Mendelssohn's
allgemeine
Einleitung in die fünf Bücher Moses,
deutsch
von
Dr. **H. Jolowicz,**
Rabbiner in Cöslin.
8. Preis 10 Sgr.

Diese „Einleitung" erscheint hier zum ersten Male aus dem Hebräischen ins Deutsche übertragen und bildet zugleich ein Supplement zu der Gesammtausgabe von Mendelssohns Werken. (Leipzig Brockhaus).

Die Karlsruher Zeitung Nr. 81. vom 22. März 1848 veröffentlicht folgende

Dienstnachrichten:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich durch allerhöchste Order vom 2. März Nro. 12. allergnädigst bewogen gefunden: die Leutnante Weizenegger im 2. Infanterieregiment, von Günderode im 2. Infanterieregiment, von Khuon im Leibinfanterieregiment, Hieronimus im 4. Infanterieregiment, Schrickel im 4. Infanterieregiment, Henking im 1. Infanterieregiment, von Göler im 4. Infanterieregiment und von Merhart im 3. Infanterieregiment zu Oberleutnanten zu befördern. Den Leutnant Kühn vom 2. zum 4. Infanterieregiment, den Leutnant Rigel vom 4. zum 1. Infanterieregiment zu versetzen. Den Leutnant Wilhelm von Seldeneck im Dragonerregiment Großherzog zum Oberleutnant zu befördern. Den Oberleutnant von Laroche vom 1. zum 2. Dragonerregiment zu versetzen. Die Leutnante Holtz und Rebenius bei der Artilleriebrigade zu Oberleutnanten zu befördern. Endlich die Fähnriche: Ludwig von Seutter im 1. Infanterieregiment, Karl Fülling in der Artilleriebrigade, Max Chelius in der Artilleriebrigade, Viktor Rochlitz in der Artilleriebrigade, Moriz Heckmann im 2. Infanterieregiment, August Schneider im 2. Infanterieregiment, Karl Springer im 1. Infanterieregiment mit Versetzung zum 3. Infanterieregiment, Wilhelm von Cloßmann in der Artilleriebrigade, Karl Schmitt im 4. Infanterieregiment, Arthur Balbach im 3. Infanterieregiment, Emil Betz im 1. Infanterieregiment mit Versetzung zum 4. Infanterieregiment, Karl von Merhart in der Artilleriebrigade, Gustav Widmann in der Artilleriebrigade, Friedrich Lemaistre im Leibinfanterieregiment, Heinrich Strohmeier im Leibinfanterieregiment mit Versetzung zum 4. Infanterieregiment, Ludwig Held im Leibinfanterieregiment, Adolph Schaaff im 4. Infanterieregiment

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

und Karl von Pierron im 3. Infanterieregiment mit Versetzung zum 1. Infanterieregiment zu Leutnanten zu ernennen.

Tagesordnung der II. Kammer.

43. öffentliche Sitzung
auf Freitag den 24. März 1848.
Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
2) Diskussion des Berichts des Abg. Welcker über die Motion des Abg. Bassermann, die Vertretung der deutschen Ständekammern am Bundestag betreffend.

Frankfurter Börse am 21. März 1848.

GELDSORTEN.

Gold.	fl.	kr.	Silber.	fl.	kr.
Neue Louisd'or .	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/4
Friedrichsd'or .	9	51	Preussische Thaler	1	44 3/4
Holl. 10 fl. Stücke	10	4	Gold al Marco .	382	—
Rand-Ducaten .	5	37	Hochhaltig-Silber	24	24
20 Franken-Stücke	9	37	Gering u. mittelhal.	24	20
Engl. Sovereigns .	12	—	DISCONTO . .		4

Anfrage.

Die Offenburger Versammlung vom 19. d. M. hat beschlossen, daß sich in jeder Gemeinde des badischen Landes ein vaterländischer Verein bilden solle, dessen Aufgabe ist, für die Bewaffnung, die politische und sociale Bildung des Volks, sowie für die Verwirklichung aller seiner Rechte Sorge zu tragen. Von einer großen Anzahl badischer Gemeinden melden schon die Zeitungen, daß diese Vereine ins Leben gerufen werden; — **will die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe zurückbleiben?**

Karlsruhe hat in der letzten Zeit gezeigt, daß es nicht die letzte sein will unter den Städten, die an der Begründung der politischen Freiheit mitarbeiten; möge seine Bürgerschaft auch hierin thätig sein und unsere Anfrage bald durch die That beantworten; — aber bald! denn die Zeit drängt; — und auf eine Weise, die dem Zweck eines solchen Vereines entspricht, nämlich mit unbedingter Oeffentlichkeit und mit unbedingtem Recht der Theilnahme für Jeden, der in Karlsruhe wohnt. —

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Mütterer, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Benzinger und Hr. Claus, Kfl. von Mannheim. Hr. Langhorn, Rent. von Bremen.

Deutscher Hof. Hr. Ernst von Rheinbischofsheim. Frl. Armbruster v. Appenweier. Hr. Nägele v. Leimen. Hr. Manz v. Breisach.

Englischer Hof. Herr Brebeck, Kfm. von Berlin. Hr. Heyl, Kfm. und Hr. v. Hocks, Rent. daher. Mad. St. John m. Fam. und Bed. u. Mad. Keeten m. Bed. a. England.

Erbprinzen. Hr. Hawach v. Paris. Mad. Pigott v. London Hr. Fischer v. Ulm. Hr Hurlinger u. Hr. Haitz von Waldshut. Hr. Fuld, Kfm. von Frankfurt. Hr. Springer von Straßburg. Mad. Lechat von Paris. Hr. Bassé, Kfm. von Frankfurt. Hr. Caroli, Kfm. von Bamberg.

Geist. Herr Dilger von Lahr. Mad. Schaber von Weil. Herr Lang, Oekonom von Zell. Hr. Lehmann und Mad. Oehler daher. Hr. Feist, Kfm. v. Tübingen. Hr. Ploch, Hdm. v. Wiesloch. Hr. Stockburger, Hdm. von Schiltach. Herr Texter, Gastw. von Memmingen. Hr Schirrmann, Kaufm. von Offenburg. Hr. Berton, Kfm. von Neufreistett.

Goldener Adler. Hr. Weilmann, Kfm. von Cöln. Hr. Laub, Lehrer von Heiligenzell. Hr. Pabst und Hr. Keller, Gemeinderäthe daher. Hr. Rüger, Bürgermeister von Münwangen. Hr. Guterknecht, Gemeinderath daher. Hr. Schulz und Hr. Fläger, Gemeinderäthe von Sandweier. Hr. Sprenger von Calw. Herr Rodolphe von Straßburg.

Goldener Karpfen. Hr. Beck, Propr. von Freiolsheim. Hr. Friedel v. Tauberbischofsheim. Hr. Remmele von Adelberg Hr. Beck von Sinsheim. Hr. Vogel v. Weiler. Hr. Kopp und Mad. Buchert von Oberkirch.

Goldenes Kreuz. Hr. Vireau u. Hr. Herrmann, Rent. m. Bed. a. England. Mad. Norden v. Heidelberg. Hr. Huck, Kaufm. von Lüdenscheid. Hr. Streit, Kfm von Mersburg. Hr. Blüm, Kfm. v. Nassau. Hr. Mann, Kfm. von Ulm.

Goldenes Schiff. Hr. Weil, Hdm. von Bühl. Hr. Engel, Handlungs-Commis von Erfurt Hr. Rosenfeld, Hdm. von Hoffenheim. Hr. Nether, Kaufm. von Bühl. Hr. Kuhn, Kfm. v. Frankenthal. Hr. Kahn. Gastw v. Rülsheim. Hr. Rosenberg, Kfm. von Grodno.

Goldene Waage. Hr. Zimmermann v. Waldkirch. Hr. Frey, Oekonom von Hüfenhardt. Hr. Kuphal von Celle. Hr. Thon, Mechaniker v. Wiesbaden.

König von England. Hr. Auer und Hr. Schreiber von Gaylingen. Hr. Rastle, Gastw. von Arbrand. Hr. Schraff von Dettingen. Hr. Klein von Rauberg. Hr. Ratzel u. Hr Lehmann v. Landau.

Pariser Hof. Hr. Rousseau, Kfm. von Frankfurt. Hr. Mayer v. Uebertingen. Hr. Renner, Gemeinderath, Hr. Rehmann, Hr. Knöpfer u. Hr. Banotti, Part. daher. Hr. Wittner, Part. v. Sinsheim.

Rheinischer Hof. Herr Fautz, Hr Linder u. Hr. Ochs, Part. von Pforzheim. Hr. Eydt, Gastw. u. Frl. Kürzel von Erbach. Hr. Schuler, Part von Freudenstadt. Hr. Schneider, Part. v. Pforzheim. Hr Jokert, Part. von Oppenau. Hr. Lowengard, Gastw. v. Salmbach. Hr. Himmelsbach, Propr. von Firnach.

Ritter. Mad. Brennemann von München. Fräul. Schmidt von Ulm. Hr. Dürlen, Kfm. von St. Gallen. Hr. Schrempp, Gastw. m. Gat. v. Ottersweier. Fräul. Lurer von Neuenburg Hr. Riegel, Kfm. von Mannheim. Herr Meder, Gastw. von Raakirchen. Hr. Gomperts, Kaufm. von London. Hr. Strenhow, Part. von Kopenhagen. Hr. Drescher von Ludau.

Römischer Kaiser. Hr. Moppert, Kfm. von Basel. Hr. Balling m. Gattin von Mannheim. Herr Fütth, Kfm. von Mainz. Hr. Lang, Gastw. von Weiler.

Rothes Haus. Herr Dreyfuß, Kfm. m. Fam. von Weissenburg. Hr. Nuber, Kaufm. von Mailand. Herr Bronner, Part von Coblenz. Hr. Weidinger, Kfm. v. Stuttgart. Herr Hirlinger, Professor m. Gattin daher. Hr. Wittich, Kfm. von Lenepp Hr. Sauer, Lehrer von Gemmingen.

Weißer Löwe. Hr. Kirchheimer, Hdm. von Berwangen. Hr. Morlock, Hdm v. Eutingen. Hr. Fein, Hdm. von Niederachern.

Zähringer Hof. Hr. Oppenheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hängeller, Kaufm. von Lachaurdefond. Herr. Zwicker, Kfm von Cöln. Hr. Martin. Kfm. v. Stauffen, Hr. Steinhäuser, Student v. Heidelberg. Hr. Guardi. Part von Sulzbach. Herr Krome, Kaufm. von Einbeck Hr. Stehn, Postgehülfe von Heidelberg. Hr. Steinle, Werkführer v. Baden.

In Privathäusern.

Bei Frau Amtmann Eichrodt Wwe: Hr. Eichrodt, Student v. Heidelberg. — Bei Hrn. Medizinalrath Dr. Hergt: Hr. Thoma, Anwalt v. Bonndorf. — Bei Hrn. C. E. Rupp: Hr. Rasche, Kfm. von Heidelberg. — Bei Hrn. Revisor Leibbrand: Frl. v. Reichenstein v. Kislau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.